

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Förderung von Frauenprojekten im Sozialbereich (2009)**

**Beschlussorgan**

Ausschuss Soziales und Senioren

**Beratungsfolge**

**Abstimmungsergebnis**

Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	05.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Ausschuss für Soziales und Senioren beschließt, die Frauenprojekte

- Feministisches Frauengesundheitszentrum „Hagazussa e.V.,
- Agisra e.V.,
- FrauenLeben e.V. und
- Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V.

mit Haushaltsmitteln entsprechend der Anlage 1 zu fördern.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten die Zuschüsse 2009 unverzüglich auszuführen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 100.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Im Haushaltsplan 2009 stehen in Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen („Z für Frauenprojekte“), zur Förderung von Frauenprojekten wie bisher 100.000 € zur Verfügung.

Die Förderstruktur bei den Frauenprojekten wurde 2008 verändert. Da die Vereine Frauen-Leben und Frauen gegen Erwerbslosigkeit einen großen Anteil ihrer Arbeit für die ARGE Köln leisten, werden diese seit 2008 vorrangig durch die ARGE und in geringerem Umfang aus dem städtischen Haushalt gefördert. Dem entspricht auch der Fördervorschlag 2009 (Anlage 1). In den Anlagen 2 – 5 werden die projektspezifischen Aktivitäten und Fördervorschläge beschrieben.

Die vier Frauenprojekte, die historisch ihre Wurzeln in der Frauen(projekte)bewegung haben, verstehen sich als spezialisierte Beratungsstellen für wichtige Themenbereiche, die Frauen betreffen, d.h. Gesundheit, Arbeit, Familie und Migration. Die Projekte bieten darüber hinaus themenübergreifende Hilfe für Frauen in psychischen und sozialen Notlagen. Aus dem Selbsthilfansatz haben sie sich zu professionellen Einrichtungen entwickelt, die heute bei unterschiedlichen Zielsetzungen ein frauenspezifisches Unterstützungsangebot realisieren, das innovativ und fachlich ausdifferenziert ist.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 - 5**